

# Wahlniederschrift zur Wahl des Personalrats (W) der CAU Kiel

## Feststellung des Wahlergebnisses

Termin der letzten Stimmabgabe war der 18.05.2011 – 17.00Uhr

Der Wahlvorstand hat das Wahlergebnis in seiner Sitzung vom 19.05.2011 ermittelt.

Es haben teilgenommen:

- Der Wahlvorstand:  
Kücükkaraca, Kuntze, Schinkel-Momsen (Vorsitzender), Schulz
- Wahlhelfer bei der Auszählung:  
Steigies, Rathlev, Severin, Deters, Mahling, Salwei, Hafner, Goldbaum

Dauer der Sitzung am 19.05.2011 – 10:00-16:45 Uhr

Das Ergebnis der Wahl zum Personalrat (W) der CAU Kiel wurde in der Sitzung am 19.05.2011 wie folgt festgestellt:

Die folgende Nummerierung entspricht §23 der Wahlordnung.

1. Anzahl der Wahlberechtigten:
  - a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten:
    1. Frauen: 27
    2. Männer: 81
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:
    1. Frauen: 1096
    2. Männer: 1268
2. Anzahl der abgegebenen Stimmzettel:
  - a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten: 59
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: 653
3. Anzahl aller gültigen abgegebenen Stimmzettel:
  - a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten: 59
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: 605
4. Anzahl aller ungültigen abgegebenen Stimmzettel:
  - a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten: 0
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: 48
5. Anzahl der gültigen abgegebenen Stimmen (Antwortumschläge):
  - a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten:
    1. Frauen: 15
    2. Männer: 44
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:
    1. Frauen: 281
    2. Männer: 372
6. Die für die Entscheidung über die Gültigkeit oder Ungültigkeit zweifelhafter Stimmen maßgebenden Gründe: s.u.

7. Anzahl der auf jede Vorschlagsliste entfallenen gültigen Stimmen:
- a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten:  
Da nur ein Sitz für diese Gruppe zu vergeben war, wurde nicht nach Listen-, sondern nach Personenwahl gewählt.
  
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:
    - 1. GEW: 1826
    - 2. VHW: 2633
8. Anzahl der auf jede Bewerberin und auf jeden Bewerber der einzelnen Vorschlagslisten entfallenen gültigen Stimmen: vgl. Anhang 1 und Anhang 2
9. Errechnung der Höchstzahlen: vgl. Anhang 3
10. Verteilung der erreichten Stimmenzahl auf die einzelnen Vorschlagslisten:
- a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten:  
Da nur ein Sitz für diese Gruppe zu vergeben war, wurde keine Listen, sondern nach Personenwahl gewählt.
  
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:
    - 1. GEW:
      - ba) Frauen: 897
      - bb) Männer: 929
    - 2. VHW:
      - aa) Frauen: 1307
      - ab) Männer: 1326
11. Vgl. Anhang 6
12. Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber:
- a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten:
    - 1. Dr. Weber, Ulrich (VHW)
  
  - b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:
    - Vorschlagsliste: GEW**
      - 1. Marx, Kirsten
      - 2. Dr. Wesse, Anke
      - 3. Dr. Zimmermann Christiane
  
    - Vorschlagsliste: VHW Verband Hochschule und Wissenschaft**
      - 1. Dr. Olbrich, Denise
      - 2. Dipl.-Psych. Garbers, Yvonne
      - 3. Häußermann, Angelika
      - 4. Prof. Dr. Irmeler, Ulrich
      - 5. Dr. Mulisch, Maria

Und weitere vgl. Anhang 4 und Anhang 5

Zu Punkt 6:

Für die Ungültigkeit von Stimmen entscheidende Gründe:

- a) Gruppe der Beamtinnen und der Beamten:
  - o Keine ungültigen Stimmen
  
- b) Gruppe der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:
  - o Bei 15 Stimmzetteln wurden eine Liste und noch zusätzliche Bewerber gewählt (#1 - #15)
  - o Bei 4 Stimmzetteln wurden zwei Listen und noch zusätzliche Bewerber gewählt (#16 - #19)
  - o Auf 5 Stimmzettel befanden sich keine Kreuze (#20 - #24)
  - o Bei 1 Stimmzettel wurden zu viele Kreuze bei Bewerberinnen gemacht (Wahlordnung §17 III, 3 WO) (#25)
  - o Bei 3 Stimmzettel wurden zu viele Kreuze bei Bewerbern gemacht (Wahlordnung §17 III, 3 WO) (#26 - # 28)
  - o Bei 1 Stimmzettel wurden zu viele Kreuze bei Bewerberinnen und Bewerbern gemacht (Wahlordnung §17 III, 3 WO) (#29)
  - o 2 Antwortumschläge enthielt zwar eine Erklärung, aber keinen Wahlumschlag (#30 - #31)
  - o 11 Briefwahlunterlagen waren ohne Erklärung abgegeben (#32 - #42)
  - o In 3 Briefwahlunterlagen befanden sich die Stimmzettel nicht im Wahlumschlag (#43 - #45)
  - o 1 Briefwahlunterlagen waren ohne erkennbaren Absender auf dem Antwortumschlag und auf der Erklärung abgegeben (#46)
  - o 1 Wahlumschlag enthielt den Stimmzettel für die zeitgleich stattfindende Wahl zum Hauptpersonalrat (#47)
  - o 1 Wahlumschlag enthielt statt des Stimmzettels nur einen Zettel mit einem Kommentar (#48)

Bei Stimmgleichheit entschied entsprechend §29 III der Wahlordnung der Listenplatz über die Reihenfolge.

Alle Anhänge finden sich auch als PDF-Datei zum Download unter:  
<http://personalratswahl.uni-kiel.de/>

Kiel, den 19.05.2011

Der Wahlvorstand



Kücükkaraca



Kuntze



Schinkel-Momsen  
(Vorsitzender)



Schulz